

Niederschrift

über die 2. Sitzung Sonderausschusses für die Zukunft der Feuerwehr am 19.08.2021
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Vorstellung des Brandschutzbedarfsplans 2021 - 2026 Vorlage: FB1/0487/2021	4
3 Anträge	5
4 Anfragen	5
5 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	5
6 Termin der nächsten Sitzung: 30.09.2021	5
7 Verschiedenes	5

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon

Ratsmitglied

Herr Thomas Jung

Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Jonas Kräling

Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdellmann-Siemes

Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Dieter Jüngerkes

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt

Ratsmitglied

Vertreter für Herrn Klaus Rettig

Herr Thomas Gabernig

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Driesel

Ratsmitglied

Herr Jürgen Peters

Ratsmitglied

Vertretung für Frau Sarah Winter

Herr Joachim Quaß

Ratsmitglied

Herr Christoph Weigele

Ratsmitglied

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Heinrich Peter Weyen

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Herbert Derks

Wehrleiter

Herr Tim Söhnchen

1. Stellv. Wehrleiter

Gäste

Herr Christoph Müller

Kommunalagentur NRW

Herr Volker Gaal

Unterstützungsabteilung Feuerwehr

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz

Erster Beigeordneter

Herr Michael Assenmacher

Techn. Beigeordneter

Herr Dominik Stein

Leiter der Feuerwache

Schriftführerin

Frau Bettina Scholten

Fachbereich 1

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke

Ratsmitglied

Herr Markus Frank

Ratsmitglied

Herr Jonas Kräling

Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dieter Jüngerkes

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Klaus Rettig

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Sarah Winter

Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Marco Nowak

Ratsmitglied

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Einwohner Müller hält es für wünschenswert, den Brandschutzbedarfsplan im Hinblick auf die Hochwasser-Katastrophe in den vergangenen Monaten zu überarbeiten und ergänzen. Diesbezüglich verweist stellvertretender Wehrleiter Söhnchen auf den im Anhang des Brandschutzbedarfsplans befindlichen Feuerwehreinsatzplan „Unwetter“. Er gehe jedoch davon aus, dass Feuerwehr und Verwaltung sich zukünftig sicherlich noch weiter mit der Thematik auseinandersetzen würden. Technischer Beigeordneter Assenmacher erinnert in diesem Zusammenhang an die bereits in Auftrag gegebene Erstellung einer Starkregengefahrenkarte für das Stadtgebiet.

Auf Anfrage von Herrn Müller erläutert Herr Assenmacher zudem, dass die Gullys turnusmäßig zweimal jährlich gereinigt und die Daten dazu auch per GPS erfasst würden.

Schließlich hinterfragt Einwohner Müller das im Brandschutzbedarfsplan enthaltene Kapitel zu Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung. Herr Söhnchen erläutert dazu, dass die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit als erhebliches Ziel im Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) verankert sei und die Feuerwehr entsprechende Aufklärungsarbeit zu leisten habe. Das Themenfeld sei allerdings sicher noch ausbaufähig.

2 Vorstellung des Brandschutzbedarfsplans 2021 - 2026 Vorlage: FB1/0487/2021

Bürgermeister Bommers bedankt sich zunächst bei den Beteiligten für die arbeitsintensive Erstellung der vorliegenden Brandschutzbedarfsplanung.

Anschließend erläutert Erster Beigeordneter Maatz ergänzend zur Informationsvorlage die Vorgehensweise zur Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes, benennt die relevanten rechtlichen Grundlagen und informiert über den weiteren Zeitplan, der nach aktuellem Stand eine finale Beschlussfassung im Rat am 28.10.2021 vorsieht.

Stellvertretender Wehrleiter Söhnchen stellt daraufhin die wesentlichen Inhalte des Entwurfes der Brandschutzbedarfsplanung 2021 – 2026 anhand einer Folienpräsentation vor. Dabei bezieht er sich insbesondere auf die vorgenommene Risikoanalyse, das Einsatzgeschehen, die aktuelle Personalsituation bezogen auf Haupt- und Ehrenamt, die Erreichbarkeitsanalysen, die bauliche Situation der Feuerwache und der Gerätehäuser und das neue Fahrzeugkonzept. Schließlich erklärt er ausführlich die dem angestrebten Schutzziel der Bedarfsplanung zu Grunde gelegten Bemessungsszenarien und geht abschließend auf die besonders relevanten Maßnahmen innerhalb des Planungszeitraumes ein. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Söhnchen erläutert Herr Müller, Kommunalagentur NRW, kurz die Auftragsstellung bezüglich der externen Begleitung der Brandschutzbedarfsplanung durch die Agentur und trägt den bisherigen Sachstand der vorgenommenen Plausibilitätsprüfung vor. So seien die notwendigen Kernaussagen der Brandschutzbedarfsplanung und des Antrages auf eine Ausnahmegenehmigung nach § 10 BHKG enthalten und insbesondere die Risikoanalyse umfangreich

und sachgerecht. Eine seitens der Kommunalagentur vorgenommene Isochronenbetrachtung bezüglich der Erreichbarkeit bzw. möglichen Eintreffzeiten der Kräfte am Gerätehaus bzw. am Einsatzort, welche allerdings auf anderen Basisdaten als die der Feuerwehr beruhe, stimme im Ergebnis mit den Darstellungen der Planung überein. Auch die Bewertung der angestrebten Maßnahmen führe im Ergebnis dazu, dass diese zielführend und sachgerecht seien. Auch bezüglich der Ausnahmegenehmigung nach § 10 BHKG halte er die vorgeschlagenen Maßnahmen, auch bezüglich der personellen Aufstockungen, für einen gangbaren Weg. Die Entscheidung läge jedoch abschließend bei der Bezirksregierung.

Schließlich beantworten die Wehrleitung und Herr Müller die Fragen aus dem Ausschuss. Ferner erklärt sich die Wehrleitung gerne bereit im gemeinsamen Gespräch mit den Fraktionen die infolge der heutigen Vorstellung noch ergebenden Fragestellungen zu beantworten.

Ratsherr Jung gibt einige Anregungen mit der Bitte um Berücksichtigung im Brandschutzbedarfsplan. Diese betreffen das Interkommunale Gewerbegebiet und eine mögliche überörtliche Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Krefeld, die Bahnunterführung in Osterath, die Verkehrsdichte der innerörtlichen Strümper Straße und das Thema Brandschauen und Brandschutzerziehung für die großen Kindertageseinrichtungen und den Bereich der Tagespflege.

3 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

6 Termin der nächsten Sitzung: 30.09.2021

7 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Meerbusch, den 30. August 2021

Christian Bommers
Bürgermeister

Bettina Scholten
Schriftführer/in